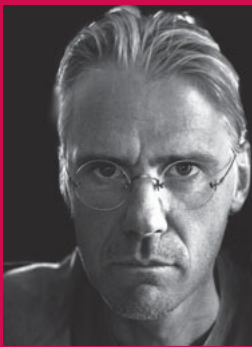




# Integration und Vernetzung sichern die Zukunft



ZTM Ralph Riquier  
Remchingen

Liebe Leserin, lieber Leser, waren die Laborstrukturen über Jahrzehnte sauber in Auftragsannahme, Kunststoffabteilung, Kronen- und Brückentechnik, Modellguss und Keramikabteilung aufgegliedert und somit auch die Indikationsgebiete der einzelnen Abteilungen/Mitarbeiter klar definiert, entstand mit der Einführung der digitalen Technologie zumeist eine zusätzliche CAD/CAM-Abteilung. Durch die stetige Ausweitung der maschinellen Möglichkeiten und die softwareseitigen Indikationserweiterungen wurde diese Abteilung zu einem Sammelbecken verschiedenster Aufträge. Dies führt nun häufig zu Überlastung und Ineffizienz. Zeitgleich verkümmern die vorhandenen Kompetenzen der Mitarbeiter in den „alten“ Abteilungen.

Die Softwarebedienung sollte dabei aber nur das Handwerkszeug sein! Die benötigte Kompetenz im jeweiligen Indikationsgebiet und somit das zahn-technische Wissen ist das wertvollere Gut. Um wirtschaftlich und qualitätsorientiert zu agieren, muss der Ablauf in der CAD/CAM-Abteilung zukünftig neu gedacht werden. Die Integration der vorhandenen Mitarbeiter und Ab-

teilungen in den digitalen Workflow wird zur entscheidenden Managementaufgabe.

Aber nicht nur die Integration vorhandener Mitarbeiter in den digitalen Prozess, sondern auch die übergeordnete Vernetzung der einzelnen Programme und Softwaresysteme wird essenziell. Auftragsannahme und Verwaltung, Herstellung, QM-Dokumentation, Rechnungsstellung und Versand werden allein durch die immer höheren Anforderungen an die Dokumentationspflicht umfangreicher und gehören zusammengeführt. Alle Daten, die zu einem Auftrag gehören, müssen zentral verwaltet werden und sind somit über die einfache Eingabe der Auftragsnummer auffindbar. Lizenzmanagement und Arbeitsablauf müssen an die digitale Realität angepasst werden. Ein Ablauf, bei dem zum Beispiel IOS-Scandaten von einem Zahnarzt zuerst in der „In-Box“ am CAD-Arbeitsplatz landen und nicht in der Auftragsannahme, sind der Graus eines jeden Lean-Production-Anhängers.

Integration und Vernetzung – diese zwei Schlagwörter treffen uns im Dentalbereich genauso hart wie in jeder anderen Industrie. Aber durch deren konsequente Umsetzung entsteht ein wichtiger Baustein, um als ernsthafter Konkurrent den zukünftigen industriellen Fertigungsstätten entgegenzutreten.

Ihr Ralph Riquier